



# Erkennen / Entscheiden / Ermöglichen

## Arlt-Symposium zu Sozialer Diagnostik

**FH St. Pölten 18./19.9.2018**

Prof'in Dr. phil. Verena Klomann, Dipl. Soz.-päd.; M.A., Supervisorin (DGSv)

Prof'in Dr. jur. Barbara Schermaier-Stöckl, Mediatorin (BAFM)

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Abteilung Aachen  
Robert-Schumann-Str. 25  
52066 Aachen

## Keynote 2 :

# Professionelle Einschätzungsprozesse im Kinderschutz zwischen Wunsch und Wirklichkeit?!

Prof'in Dr. phil. Verena Klomann, Dipl. Soz.-päd.; M.A., Supervisorin (DGSv)

Prof'in Dr. jur. Barbara Schermaier-Stöckl, Mediatorin (BAFM)

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Abteilung Aachen  
Robert-Schumann-Str. 25  
52066 Aachen

# Überblick

## Professionelle Einschätzungsprozesse im Kinderschutz zwischen Wunsch und Wirklichkeit?!



# Inhaltlicher Einstieg

## Professionelle Einschätzungsprozesse

zentrales Thema in der Sozialen Arbeit

Ausweitung und Konkretisierung des Schutzauftrages

- differenzierte gesetzlichen Bestimmungen
- Gestaltung der Einschätzungsprozesse variiert

## Differenzierung von Akteur\*innengruppen

- Mitarbeitende Jugendamt
- Fachkräfte von Einrichtungen und Diensten, die Leistungen nach dem SGB VIII erbringen
- Berufsheimnisträger\*innen
- Personen in beruflichem Kontakt zu Kindern/Jugendlichen

# Professionelle Einschätzungsverfahren im Kinderschutz

## Verfahrensregelungen/Anforderungen/Aufträge des Gesetzgebers

### Für Mitarbeiter\*innen des Jugendamtes

#### § 8a Abs. 1 SGB VIII regelt, dass

- bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für eine Gefährdung
- eine Risikoabschätzung im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte vorzunehmen ist,
- dabei Eltern und Kinder/Jugendliche einzubeziehen sind (es sei denn, der sichere Schutz der Kinder/Jugendlichen wird hierdurch gefährdet),
- bei fachlicher Erforderlichkeit sich einen unmittelbaren Eindruck von dem Kind und seiner persönlichen Umgebung zu verschaffen

# Professionelle Einschätzungsverfahren im Kinderschutz

## Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit

hochkomplexe Situationen

Unvorhersehbarkeit und Widersprüchlichkeit (vgl. Dewe & Otto 2011b, 1137)

- kompetenter Umgang mit einer auf Ungewissheit basierten Handlungsstruktur (vgl. Combe & Helsper 2004)
- professionelle Handlungs- und Entscheidungsspielräume

Uno-acto-Prinzip

### Strukturprinzip professionellen Handelns

- personenbezogenes, kommunikativem Handeln verpflichtetes stellvertretendes Agieren
- relativ abstrakter Sonderwissensbestand
- praktisch erworbene hermeneutischen Fähigkeit der Rekonstruktion von Problemen (Dewe/Otto 2011b, 1137)

# Professionelle Einschätzungsverfahren im Kinderschutz

## Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit

Basis: professionelles Wissen

- praktisches Handlungswissen
- systematisches Wissenschaftswissen (vgl. Dewe & Otto 2011).
- reflexive Transformations- und Relationierungsprozesse (vgl. Dewe & Otto 2012, 210)

Fokus:

- Anregung von Erkenntnisprozessen
- optimierte Problemwahrnehmung
- Veränderung der Situation durch die Adressat\*innen selbst (vgl. Dewe, Ferchhoff, Scherr und Stüwe 2001, 12).

An- und Herausforderung:

Verknüpfung mit gesetzlichen Rahmenbedingungen – vor allem im Kontext von Eingriffsbefugnissen

 Professionelles Fallverstehen als Basis professioneller diagnostischer Einschätzungsprozesse

# Forschungsprojekt: professionelle Einschätzungsprozesse

## Forschungsdesign

### Leitende Fragestellungen

- Wie werden innerhalb des Jugendamtes die Einschätzungsprozesse verfahrenstechnisch gestaltet?
- Werden theoretische Perspektiven einbezogen und welche?
- Welche Herausforderungen treten wiederkehrend auf?

### Methodische Herangehensweise

- Dokumentenanalysen
- Leitfadengestützte Expert\*inneninterviews (Auswahl: regelmäßige Einschätzungsprozesse, unterschiedliche Berufserfahrung)

### Auswertung

- Tabellarische Analyse-Matrix
- Qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring (2015)
- Zusammenführen der Ergebnisse aus beiden Quellen



# Forschungsprojekt: professionelle Einschätzungsprozesse

## Ausgewählte Befunde

### Verfahrenswege (Gesetzliche Regelungen – offizielle Verfahrenswege – tatsächliches Vorgehen)

Verfahrensleitfäden existieren überall

Verfahrensabläufe weitgehend übereinstimmend mit gesetzlichen  
Regelungen

- Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII durch Hinzuziehung der nächsten Leistungsebene
- Beteiligung der Sorgeberechtigten und der Kinder bzw. Jugendlichen entspricht begrenzt den gesetzlichen Regelungen

Entscheidungsverantwortung wird nicht ausgewiesen

# Forschungsprojekt: professionelle Einschätzungsprozesse

## Ausgewählte Befunde

### Relevanz professionelles Wissen

- mehrheitlich geringe Relevanz des im Studium erworbenen theoretischen Wissens
- Hilfreich: handlungsorientiertes und direkt anwendbares Wissen
- keine Erwähnung von sozialarbeiterischem Wissenschaftswissen
- hohe Relevanz: Praxiswissen, Lebenserfahrung und Intuition
- keine konzeptionelle Verankerung theoretischer Wissensbestände in den Verfahrenleitfäden

# Forschungsprojekt: professionelle Einschätzungsprozesse

## Ausgewählte Befunde

### Einbeziehung der Familien sowie persönlicher Eindruck

Regelung sehr unterschiedlich in den verschiedenen Jugendämtern

- mehrheitlich verpflichtende Einbeziehung der Personensorgeberechtigten
  - gesetzlich verankerte Ausnahme findet keine Erwähnung
- Einbeziehung Kinder und Jugendlicher laut Interviews abhängig von Situation, Art der Meldung und Alter
  - Verfahrensleitfäden nennen keine Kriterien
- „Unmittelbarer Eindruck“ wird mit Hausbesuch gleichgesetzt
  - Fachliche Prüfung und Begründung zur Notwendigkeit nicht erforderlich

# Forschungsprojekt: professionelle Einschätzungsprozesse

## Ausgewählte Befunde

### Fehler- und Feedbackkultur

Mehrheitlich keine strukturelle Verankerung von Reflexionsprozessen in Einschätzungsprozess

- Hälfte der Jugendämter : Supervision, die auch zur Bearbeitung ungünstiger Fallverläufe genutzt werden kann
- Hälfte der Jugendämter keine Supervision
- Hälfte der Befragten: offene und hilfreiche Gesprächskultur im Kollegium und mit der nächsthöheren Leitungsebene
- fehlende Offenheit in der Kommunikation von Unsicherheiten, fehlende Akzeptanz für unterschiedliche Einschätzungen, Einordnung als störend

# Forschungsprojekt: professionelle Einschätzungsprozesse

## Ergebnisdiskussion – Spannungs-/Themenfelder

- Absicherung und Standardisierung vs. Fachlichkeit und professionelle Entscheidungsspielräume
- Theoretisch fundierte reflexive Professionalität vs. handlungsorientierte Professionalität

**Personale  
Ebene**

**Organisationale  
Ebene**

**Politische und öffentliche  
Ebene**

# Forschungsprojekt: professionelle Einschätzungsprozesse

## Ergebnisdiskussion – Spannungs-/Themenfelder

	<b>Absicherung/ Standardisierung vs. Fachlichkeit/Entscheidungs spielräume</b>	<b>Handlungsorientierte vs. Reflexive Professionalität</b>
<b>Personale Ebene</b>	Formale Strukturierung und Standardisierung vs. professionelle Handlungs- und Entscheidungsspielräumen	Handlungsanleitende Wissensanwendung vs. Relationierende Wissensanwendung
<b>Organisationale Ebene</b>	Einhaltung und Kontrolle vorgegebener Verfahrensweisen vs. Einschätzungen und Entscheidungen unter Bezugnahme auf Professionswissen	Handlungsorientierte Ausrichtung der Einschätzungsprozesse vs. Förderung reflexiver Professionalität
<b>Politische/ öffentliche Ebene</b>	Druck und Verunsicherung vs. Professionelle Wahrnehmung des Kinderschutzauftrags	Erfüllen politischer und gesellschaftlicher Forderungen vs. Soziale Arbeit als Profession

# Ausblick: Entwicklungsperspektiven

**Professionalitätsfördernde (Weiter-)Entwicklung von  
Verfahrensregelungen und Stärkung professioneller  
Handlungs- und Entscheidungsspielräume**

**Fachliche Fundierung professioneller Einschätzungsprozesse  
unter Bezugnahme auf theoretische Wissensbestände**

**Etablierung reflexiver Prozesse und Entwicklung einer  
konstruktiven Fehler- und Feedbackkultur**

# Ausblick: Entwicklungsperspektiven

**Qualifizierung der Fachkräfte zur nachhaltigen  
Professionalitätssicherung im Kinderschutz**

**Fachlich fundierte Einarbeitung zur  
Professionalitätsentwicklung im Kinderschutz**

**Professionalitätsfördernde Weiterentwicklung der  
Organisationen**

**Öffentlichkeitsarbeit und politische Einmischung**



# Fragen

**Wir freuen uns auf Ihre Fragen  
und Diskussionsbeiträge....**





**KatHO** NRW

Aachen | Köln | Münster | Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

